

Der Waidsee bei Weinheim

von Dr. Franz Brümmer
SAL Umwelt

Anfahrt

Aus Norden kommend: BAB A5 bis Autobahnkreuz Weinheim, Richtung Weinheim und in Weinheim der Ausschilderung miramar (Freizeitbad) folgen. Direkt neben miramar befindet sich das Strandbad der Stadt Weinheim. Der Eingang zum Strandbad ist an der nordöstlichen See-Ecke. Aus Süden kommend: auf der BAB A5 bis zur Ausfahrt Großsachsen, weiter auf der B3 nach Norden und in Lützelsachsen ebenfalls der Ausschilderung miramar folgen.

Infrastruktur / Nützliche Adressen

Der einzige öffentliche Zugang für Taucher zum Waidsee ist über das Strandbad Weinheim. Tauchgäste bezahlen für eine Tageskarte 10,- DM (sonstige Badegäste 4,- DM). Innerhalb des Strandbads ist den Taucherinnen und Tauchern ein eigener Bereich am Strand zugewiesen (im südlichen Bereich in der Nähe des miramar-Geländes). Direkt neben dem Strandbad ist eine gemütliche Gaststätte, in der so manches Angler- und Taucherlatein gedroschen wird, man aber gemütlich nach den Tauchgängen sitzen kann. Im Bereich des miramar und des Strandbades sind normalerweise ausreichend Parkplätze vorhanden. An besonders schönen Badetagen an Wochenenden in den Sommerferien kommt es jedoch zu



wahren "Ausnahmeständen" bezüglich Parkplatzsuchender Autos: Dann geht nichts mehr in diesem Teil von Weinheim! Weder vor, noch zurück! Sehr zum Leidwesen der Anwohner! Glücklicherweise sind diese Tage aber selten!

Seit 1992 gilt am Waidsee eine zahlenmäßige Beschränkung von maximal 60 eingelassenen Tauchgästen. Wer sich über die Lage vor der Anfahrt zum Waidsee erkundigen möchte, tut dies am besten direkt über das Strandbad Weinheim unter der Telefonnummer 06201/53270. Unter dieser Telefonnummer ist das Strandbad in der Regel ganzjährig (außer über die Weihnachtszeit) von 8 bis 14 Uhr erreichbar.

See-Leben

Seit Mai 1992 führt die Wissenschaftliche Tauchgruppe der Uni-

Informationen:

- Lage:** im Nord-Westen von Baden-Württemberg; im Westen der Stadt Weinheim a. d. Bergstraße, auf der Ostseite der Bundesautobahn A5 Basel-Karlsruhe-Frankfurt;
- Seehöhe:** 95 m N.N.
- Tiefe:** max. 29 Meter
- Sichttiefe:** 3,5 - 7,5 Meter (mit Secchi-Scheibe)
- Tauchen:** Zugang nur über das städtische Strandbad; zahlenmäßige Beschränkung



Alle Fotos: WLT/Brümmer

Wissenschaftler der WITUS wurden bei der Durchführung ihrer Macrophytenkartierung und Gewässeruntersuchung im Frühjahr 1999 vom TC Hohensachsen und dem DLRG unterstützt.

Der Waidsee zieht Wassersportler aller Couleur an.

12

versitäten Stuttgarts (WiTUS) zweimal jährlich ihr Seminar "LimnoDiving" am Waidsee zusammen mit dem Tauchklub Hohensachsen durch.

Dabei geht es neben der Erfassung der wichtigsten chemischen und physikalischen Parameter vor allem um die Beobachtung der im Waidsee vorkommenden Tier- und Pflanzenarten. Dadurch wissen wir recht gut über die Unterwasserwelt des Waidsees Bescheid:

Neben mehreren Arten von Armleuchteralgen lassen sich im Waidsee über 10 verschiedene Wasserpflanzenarten beobachten. Besonders auffällig sind dabei das Ährige und das Quirlblättrige Tausendblatt, die Laichkräuter, die Wasserpest - sowohl die Kanadische als auch die Nutalls Wasserpest - sowie das Nixenkraut. Nicht nur bei den Anglern, sondern auch bei den Tauchern ist der Waidsee als ein fischreiches Gewässer bekannt. Besonders beeindruckend sind die kapitalen Hechte und Welse, sowie die in großer Zahl vorkommenden Flussbarsche. Leider fehlen auch die Graskarpfen nicht, die hier eingesetzt wurden und seither die Unterwasserpflanzen stark beanspruchen. Rotaugen, Zander und Schleien runden das "Fischmenue" ab. Aber auch im Kleinen hat der Waidsee einiges zu bieten: Glockentierchen, Wasserflöhe, Pantoffeltierchen, Rote Wassermilben, Amerikanische Flusskrebse, Dreikantmuscheln und Teichmuscheln, Insektenlarven, Wasserasseln und Muschelkrebse. Im Herbst lassen sich hier schöne Exemplare des Süßwasserschwamms und des Gallertigen Moostierchens finden. Besonders die Moostierchen haben sich im Waidsee üppig verbreitet und überziehen Lametta gleich die ausgedienten und als Fischunterstand eingebrachten Weihnachtsbäume.

Bei den chemisch-physikalischen Messwerten fällt seit Jahren der Sauerstoffgehalt negativ auf. Bereits im frühen Sommer ist der tiefere Seebereich nicht mehr ausreichend

mit Sauerstoff versorgt. Extrem wird es dann zum Ende des Sommers hin: Über dem Gewässergrund lässt sich praktisch kein Sauerstoff mehr nachweisen. Es herrscht ein extremer Sauerstoffmangelzustand. Gleichzeitig tritt besonders in den tieferen Bereichen des Waidsees eine Schwefelwasserstoffentwicklung auf. Dies können die Taucher leicht an ihrer eigenen Ausrüstung riechen!

Nimmt man die im Waidsee vorkommenden Pflanzenarten und die gemessenen chemischen Werte zusammen, so lässt sich unschwer erkennen, dass wir es hier beim Waidsee um Probleme zu hoher Nährstoffgehalte - Eutrophierung - im Wasser zu tun haben. Durch die Ergebnisse aus den LimnoDiving-Seminaren wurden die Taucherinnen und Taucher von Tauchklub Hohensachsen aktiv, um Maßnahmen zur Verbesserung der Sauerstoffsituation des Waidsees nicht zu diskutieren, sondern auch aktiv umzusetzen. Aus dieser Initiative ist der Runde Tisch Waidsee entstanden, an dem sich zwischenzeitlich über 10 Gruppierung wieder fin-



Regeln für das Tauchen im Waidsee

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich im Zusammenhang mit der heute einmalig erteilten Erlaubnis, im Waidsee tauchen zu dürfen, die Stadt Weinheim von allen Ansprüchen, die der Stadt durch meine Anwesenheit, sowie durch meine Tauchgänge erwachsen könnten, frei zu halten habe,

1. Ich bestätige mit meiner Unterschrift den Erhalt einer Planzeichnung des Sees. Die dort gegebenen Hinweise, Einschränkungen und Sperrgebiete erkenne ich an und werde sie beachten. Im Besonderen werde ich für den Ein- und Ausstieg ausschließlich den markierten Bereich benutzen.
2. Ich erkenne die Badeordnung und die 10 goldenen Tauchregeln an und werde mich danach richten.
3. Ich versichere, dass ich im Besitz einer gültigen, tauchsportärztlichen Untersuchung bin und dass ich an keinen gesundheitlichen Beeinträchtigungen leide, die (lern Tauchen entgegenstellen; insbesondere werde ich nicht unter Einfluss von Alkohol oder sonstiger Rauschmittel tauchen.
4. Ich weiß, dass ich im Waidsee nicht allein tauchen darf. Ich werde die 4-Sterne-Regel anwenden und in 2-er, maximal 3-er Gruppen tauchen.
5. Ich werde von Objekten und Baulichkeiten im Waidsee einen Sicherheitsabstand von 3 Metern einhalten.
6. Ich werde keine Fanggeräte (Angeln, Harpunen) mitführen.
7. Ich werde mit mindestens 115 (20%) der gesamten Luftmenge als Reserve wieder auftauchen.
8. Ich werde den Anweisungen der Schwimmmeister unbedingt Folge leisten. Sie üben das Hausrecht aus.
9. Mir ist bekannt, dass ich bei groben Verstößen gegen die hier gültigen Tauchregeln mit einem Platzverweis rechnen muss. Helfe mit durch Einhaltung dieser Regeln das Tauchgewässer Waidsee zu erhalten

Runder Tisch Waidsee in Weinheim überaus erfolgreich

Vom Süßwasserbiologie-Seminar zum Sanierungskonzept bis hin zur Lokalen Agenda

Pressemitteilung des Landessportbundes Baden-Württemberg

Im April dieses Jahres stimmte der Gemeinderat einstimmig dem Sanierungskonzept für den Waidsee zu. Die darin enthaltenen umfangreichen Sanierungsmaßnahmen sind in Anbetracht der zunehmenden Verschlechterung der Wasserqualität des Waidsees bei seiner großen Bedeutung als wichtiges Naherholungsgebiet für die Stadt Weinheim und die gesamte Region dringend erforderlich.

Bis es zu dieser einhelligen Zustimmung seitens der Gemeindeverwaltung kam, war viel Überzeugungsarbeit und großes Engagement seitens der Anrainervereine notwendig. Umso mehr können diese den jetzt gefassten Beschluss auch als Erfolg und gleichzeitig als Anerkennung ihrer ehrenamtlich geleisteten Arbeit werten.

Seit 1995 haben als Anrainervereine der Tauchklub Hohensachsen, der Badisch-Untertäler Angelsportverein, der Weinheimer Wassersportklub sowie der Windsurfing-Klub Bergstraße, die DLRG sowie die Bademeister des Strandbades in vielen Sitzungen in einem partizipativen Prozess zusammen mit der Stadtverwaltung an einem Sanierungskonzept gearbeitet.

Ausgangspunkt für gemeinsame Aktionen der Anrainervereine war ein gemeinsames Sommerfest, bei dem sich nicht nur die am See ausgeübten Sportarten gegenseitig kennen lernen konnten, sondern auch die Bevölkerung über das gemeinsame Revier Waidsee informieren konnte. Hierzu zählen auch Süßwasserbiologie-Seminare des Tauchklubs Hohensachsen, die dort seit 1992 regelmäßig (2x jährlich) von der Wissenschaftlichen Tauchgruppe der Universitäten Stuttgarts

(WiTUS) unter der Leitung von Dr. Franz Brümmer durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Seminare werden die Tier- und Pflanzenwelt des Sees vorgestellt sowie die wichtigsten chemischen und physikalischen Parameter gemessen und ausgewertet. Hierbei stellten die Biologen aus Stuttgart u.a. extrem niedrige Sauerstoffwerte im Waidsee fest. Dies nahmen die Vereine u.a. zum Anlass, den Vorschlag eines Runden Tisches Waidsee in die Tat umzusetzen.

Zwischenzeitlich hat sich die Zusammensetzung des Runden Tisch Waidsee erheblich erweitert: bis zu 13 unterschiedliche Interessen werden vertreten, darunter auch die am See gelegene Gaststätte, der NABU, mehrere Tauchvereine, eine Tauchschiule, das Freizeitbad sowie die Gemeinde selbst mit verschiedenen Bereichen aus der Verwaltung. Die Landwirtschaft und der "typische" Badegast sollen noch mit einbezogen werden.

Zur Erarbeitung des Sanierungskonzeptes über die Jahre hinweg wurde durch die Stadt Weinheim auch ein Ingenieurbüro hinzugezogen, das bei seinen Messungen und den Probenahmen von den Anrainervereinen unterstützt wurden.

Aber nicht nur die "große Maßnahme" war das Ziel des Runden Tisches, die nachhaltige Nutzung des Waidsees unter größtmöglicher Schonung des Ökosystems sollte gewährleistet werden. Dazu wurden seit der Gründung des Runden Tisches vielfältige Aktivitäten diskutiert und umgesetzt, von denen hier nur einige stellvertretend genannt werden können: Uferreinigungsaktion, Flugblätter zur Aufklärung der Badegäste, Hinweisschilder zum Füttern der Wasservögel und des Taucheinstiegs, 10 Goldene Regeln für das Tauchen im Waidsee, Taucherzahlbeschränkung pro Tag, Grob-

kies-Aufschüttung im Strandbereich, Anführungsverbot für Fische, Aussetzung von Fangprämien für Graskarpfen, informative Pressearbeit.

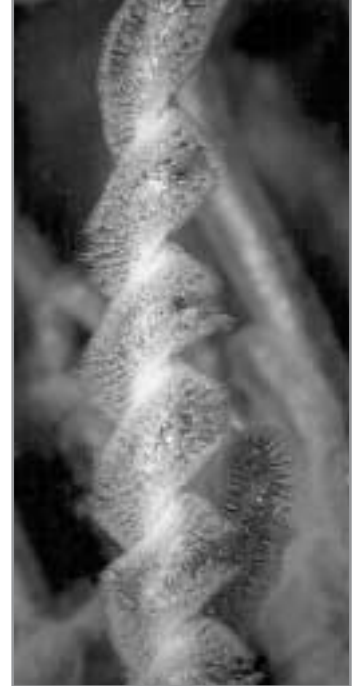
Auch bei der nun bevorstehenden stufenweisen Umsetzung des Sanierungskonzeptes werden die Vertreter des Runden Tisches mitarbeiten und darüber hinaus ihre Aktivitäten am Runden Tisch fortführen. Dies geschieht nicht nur zum Wohle der eigenen Mitglieder, sondern auch im Hinblick auf den Erhalt für alle Weinheimer Bürger und eine nachhaltige Nutzung des kostbaren Naherholungsgebietes Waidsee.

Ein weiterer Erfolg gilt es zu vermeiden: Ein Konzeptvorschlag aus den Reihen des Runden Tisches führte kurz vor der Sommerpause zur Initiierung eines Lokalen Agenda-Prozesses der Stadt Weinheim!

Der Runde Tisch Waidsee in Weinheim ist eine beispielhafte Initiierung und Umsetzung der Bürgerbeteiligung zur nachhaltigen Nutzung eines Ökosystems durch den Sport ganz im Sinne der Agenda 21!



Eine Sitzung des Runden Tisches Waidsee im Vereinsgebäude des TC Hohensachsen.



den und der sich mit einem ganzheitlichen Konzept zusammen mit der Stadt Weinheim um eine nachhaltige Nutzung des Sees kümmert.

Hintergründe

Im Zuge des Baus der BAB A5 ist der Waidsee in vierjähriger Bauzeit von 1966 bis 1970 entstanden. Das entnommene Material diente als Dammschüttung der Autobahn zwischen Darmstadt und Heidelberg. Am und im See findet ein reges bis intensives Freizeitleben statt: Auf der Ostseite, also stadtwärts, wird der See in den Sommermonaten zum Baden (Strandbad) und ganzjährig zum Tauchen (über das Strandbad) genutzt. Auf der Westseite haben sich die Wassersportler (Segler und Surfer) sowie der Angelsportverein etabliert. In der südwestlichen Ecke liegt das Bade- und Feizeitzentrum miramar, an das sich das Gelände des Tauchklub Hohensachsen anschließt. Die restlichen seeuferteile dienen der Befischung des Gewässers. Jeglicher andersartige Zugang ist untersagt.

Nicht nur die Grenzlage Baden-Württemberg - Hessen - Rheinland-

pfalz (der Waidsee liegt in Baden-Württemberg und nicht in Hessen! Vgl. hierzu tauchen 8/99-Seite 45), sondern vor allem die gute Erreichbarkeit verbunden mit einer guten Infrastruktur wie ausreichend Parkplätze und das komplette Freibadangebot machten und machen den Waidsee für Sporttaucher attraktiv. Dies im besonderen Maße auch für größere Gruppen und Tauchschulen. Es verwundert deshalb nicht, dass Tauchbasen und Tauchvereine aus dem Großraum Frankfurt und Mannheim-Ludwigshafen den See als ideales Ausbildungsgewässer auswählten. Besonders prekär wurde jetzt wieder die Situation durch die Sperrung einzelner Seen wie Kelsterbach für jeglichen Tauchbetrieb bzw. Eggenstein für die kommerziellen Tauchschulen. Der Verdrängungseffekt führt direkt zum Waidsee. In Anbetracht der entstandenen Konfliktsituationen vor über fünf Jahren und den Problemen mit "wildeinsteigenden" Tauchern, aber auch mit dem sich verschlechternden Allgemeinzustand des Waidsees (Eutrophierung) kam es zur Bildung des Runden Tisches Waidsee. Dieses Gremium hat sich überaus bewährt und bewiesen, dass ein Nebeneinander von Interessen möglich ist, vorausgesetzt man ist zum Gespräch und Kompromissen bereit. Konkret wurde am Waidsee über eine Kontingentierung der

Links: Am Strandbad tummeln sich an einem Sommertag Massen an Badenden.

Oben: Das Gallertmoostierchen *Cristatella mucedo* ist in Weinheim im Herbst häufig anzutreffen wenn man die Augen unter Wasser aufhält.

Taucher eine zeitliche Entzerrung des Konfliktes Badegäste - Tauchgäste erreicht, zudem wurde eine räumliche Entflechtung durch Schaffung einer Tauchzone im Strandbereich bewirkt. Dies ist besonders an den heißen Tagen der Sommermonate bei starkem Badebetrieb notwendig. Hier werden maximal 60 Tauchgäste ins Strandbad eingelassen.

Weiterhin wurde der Runde Tisch Waidsee bisher tätig: Uferreinigungsaktionen, Flugblätter zur Information und Aufklärung des Badegastes (Nutzung der Toiletten, Duschen, Sonnencremes), Aufstellen von Hinweisschilder an allen Zugängen zum See zu den Problembereichen Wasservogelfütterung, unerlaubte Einsteigsstellen für Badende und Taucher, 10 Goldene Regeln für das Tauchen im Waidsee, Anpassung der Eintrittspreise für Badegäste und Taucher, Regelung bezüglich Taucheranzahl und Tauchschulen, Verschließen von "illegalen" freien Zugängen, Kiesaufschüttung für sedimentfreien Taucheinstieg, Anfüterungsverbot für Fische, Schnupperschnorcheln für Kids, Problematik Graskarpfen, Bepflanzung Flachwasserzonen, Pressearbeit für den Waidsee.

Weitere interessante Daten zum Waidsee

Maximale Ausdehnung Ost-West:	700 Meter
Maximale Ausdehnung Nord-Süd:	500 Meter
Einzugsgebiet:	40 Hektar
Seeoberfläche:	ca. 24 Hektar
Mittlere Seetiefe:	15 Meter
Inhalt des Waidsees:	3.628.000 Meter ³
Mittlere Fließgeschwindigkeit des Sees:	0,15 Meter pro Tag